

Deaf Jam – Ein Filmabend im Rahmen der Filmwoche von Aktion Mensch

Am 16.4.2013 fand im größten Kino in Aachen, dem Cineplex, eine Kinovorstellung des Filmes „Deaf Jam“ statt. Der Dokumentarfilm handelt von Aneta, einer gehörlosen amerikanischen Schülerin. Sie nimmt in ihrer Schule an einem Workshop teil zum Thema „Slam Poetry“. Hier lernen die gehörlosen Schüler, sich Gedichte und Poesie selbst auszudenken und in Gebärdensprache auszudrücken. Die Schüler und Schülerinnen haben dann mit ihrem Gedicht auch an einem Slam Poetry Wettbewerb für Hörende teilgenommen.



Im Anschluss an den Film hat das HGZ im Kino noch eine Diskussionsrunde veranstaltet. An der Diskussionsrunde haben teilgenommen: Ege Karar von der RWTH, Sozialarbeiterin im HGZ für das Projekt für schwerhörige Menschen „Hören macht Verstehen“, Christel Straaten, Gebärdensprachdolmetscherin in HGZ, Beate Grevenstein, Beratungsstelle für Hörgeschädigte im HGZ und Gebärdensprachdolmetscherin, Brigitte Rothkopf, Vorsitzende der Arge zur Förderung Hörgeschädigter e.V., als Moderatorin Heike Leng, Geschäftsführerin der Arge zur Förderung Hörgeschädigter gGmbH.

Es war ein interessanter Film aus einer anderen Welt. Teilweise waren der Film, die Gebärden und auch die Untertitel sehr schnell und nicht einfach zu verstehen. Trotzdem waren viele gehörlose und hörende Menschen im Kino und haben sich den Film angesehen. Zwei Gebärdensprachdolmetscher und eine Schriftdolmetscherin haben die Begrüßung und die Diskussion übersetzt.

Insgesamt war es ein spannender, schöner und erfolgreicher Abend.

Heike Leng